

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
02403 71546
0157 30440706
basis-fraktion@eschweiler.de

An die
Bürgermeisterin
der Stadt Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Eschweiler, 27.02.2021

Betr.: Straßenbenennungen Patternhof

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die BASIS-Fraktion schlägt vor, im Zuge der Straßenbenennungen im Gebiet des Bebauungsplans 297 Patternhof (Vorlage 426/20) eine der fünf dort geplanten Straßen nach dem aus Eschweiler stammenden Fußballspieler Josef Thelen zu benennen. Unser Vorschlag für die Beratungen im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 04.03.2021 unter TOP 1.1 lautet:

Josef-Thelen-Straße

Begründung: Bekanntlich ist das als Baugebiet ausgewiesene Areal an der Bergrather Straße über Jahrzehnte Heimat des bekanntesten und auch erfolgreichsten Fußballvereins der Indestadt gewesen. In den 60er Jahren spielte die ESG in der dritthöchsten deutschen Spielklasse; zu den Pokalspielen der Eschweiler Sportgemeinschaft (und ihres Vorgängervereins Grün-Weiß) kamen in den erfolgreichsten Zeiten auch schon einmal mehrere tausend Zuschauer. Alleine um der langen Tradition des Gebietes als Sportplatz- bzw. Fußballplatz gerecht zu werden, sollte eine der Straßen an den mittlerweile aufgelösten Verein erinnern.

Einer der erfolgreichsten Spieler der ESG (neben Karl-Heinz Krott und Michael „Michel“ Pfeiffer) war Josef Thelen. Im Trikot der Eschweiler SG war er zunächst in der Verbandsliga aktiv, der damals dritthöchsten Spielklasse, bevor der Abwehrspieler 1963 zu Alemannia Aachen in die Regionalliga West wechselte. Mit der Alemannia feierte Thelen seine größten Erfolge. So stand er mit seinem Verein 1965 im Finale des DFB-Pokals, wo sich die Aachener Borussia Dortmund mit 0:2 geschlagen geben mussten; zwei Jahre später scheiterte Thelen mit seiner Alemannia erst im Halbfinale am Hamburger SV. Nach dem Aufstieg in die Fußball-Bundesliga feierte Josef Thelen in der Saison 1968/69 mit Alemannia Aachen die deutsche Vizemeisterschaft hinter Bayern München.

Josef Thelen, der es auf 88 Bundesliga-Einsätze brachte, auf ebensoviele in der Regionalliga West (damals 2. Liga) sowie 18 Spiele im DFB-Pokal, verstarb am 3. Juni 2007.

Unseren Vorschlag „Karl-Heinz-Krott-Straße“ ziehen wir zurück, da wir irrtümlicherweise die 10-Jahres-Frist nicht beachtet hatten. Dennoch bitten wir, Karl-Heinz Krott auf die Vorschlagsliste für Straßenbenennungen in Eschweiler zu setzen.

Mit freundlichem Gruß

gez.
Michael Cremer
(Ratsmitglied)